



Karate-Do Thüringen



Zeitschrift des Thüringer Karate Verbandes e. V.

Ausgabe 2017

Madeleine Schröter holt sich den Titel des
VIZEWELTMEISTERS





Liebe Sportfreunde,

ein ereignisreiches Sportjahr geht wieder zu Ende. Der Thüringer Karate Verband hat in seiner gesamten Bandbreite bewiesen, dass er zu den erfolgreichsten Verbänden in Deutschland gehört. Ob im Leistungssport, Breitensport, Projektarbeit und bei gesellschaftlichen Anlässen, unsere Vereine und der Verband sind bestens aufgestellt und leisten hervorragende Arbeit. Der World Karate Day in München zeigte der Welt, dass Karate auf dem Weg nach Olympia ist. Der TKV wünscht seinen Sportlern und Trainern für die 2018 beginnende Olympiaqualifikation viel Erfolg. Ich möchte mich im Namen des Vorstandes bei allen Mitgliedern und Vereinen des TKV für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche für 2018 viel Erfolg und vor allem Gesundheit.

Mit sportlichen Grüßen
Falk Neumann

Neue Geschäftsstelle des TKV

Ab 02. Januar 2018 nimmt die neue Geschäftsstelle des TKV seine Arbeit wieder auf. Sie befindet sich im Landessportbund Thüringen. Leiterin der Geschäftsstelle ist Claudia Sattler.

Kontakt Daten:

Thüringer Karate Verband e.V.
Werner-Seelenbinder-Straße 1
99096 Erfurt

Tel: 0361 3405483

Mail: geschaeftsstelle@karate-tkv.de

Inhaltsverzeichnis

• Grußwort des Präsidenten	Seite 2
• EM in Sofia	Seite 3 - 4
• Europacup im Shotokan Karate	Seite 5
• WM in Teneriffa	Seite 6
• Deutsche Meisterschaften der Leistungsklasse und Para-Karate	Seite 7
• Deutsche Meisterschaft der Jugend, Junioren und U21	Seite 8
• Deutsche Meisterschaft der Schüler	Seite 9
• Aktuelles aus dem Verband	Seite 10 - 13
• Aktuelles "Aus den Vereinen"	Seite 14 - 18
• Keiko - Termine	Seite 19
• Kontakte zum Präsidium, Referenten & Landestrainer	Seite 20

Madeleine Schröter erkämpft Bronze zur EM in Sofia

Charlotte Grimm belegt Platz 5

Erfurt. Mit einem 32-köpfigen Team reiste der Deutsche Karate Verband nach Sofia/Bulgarien um an den 44. Europameisterschaften der Jugend und Junioren und der 9. EM der Altersklasse U21 teil zu nehmen. Unter den Startern waren vier Thüringer Kumiteathleten.

Mit fünf Mal Bronze kehrte die deutsche Karate-Delegation vom Balkan zurück, eine davon ging direkt nach Weimar.

Noch nie nahmen bei einer Nachwuchs-EM so viele Karateka teil. Insgesamt 1204 Athleten aus 50 Nationen bedeuteten einen neuen Teilnehmerrekord und die größte bisherige Länderbeteiligung bei einer Karate Europameisterschaft.

Während der drei Wettkampftage in Sofia wurden vom 17.-19. Februar 2017 in insgesamt 37 Kategorien die neuen Europameisterinnen und Europameister gekrönt. Die ersten kontinentalen Karatemeisterschaften als Teil der olympischen Familie, erwarteten alle internationalen Gäste Kata- und Kumitebegegnungen auf Spitzenniveau.



Die erste Thüringer Starterin war Tamara Lotz (Buschido Waltershausen).

Sie trat zu ihrer ersten Europameisterschaft in der Kategorie der Kadetten +54kg an. Leider unterlag sie am ersten Wettkampftag ihrer portugiesischen Gegnerin bereits in der ersten Runde.

Nachdem diese ebenfalls gegen die Poolsiegerin ausschied, hatte Tamara keine Chance mehr auf die Trostrunde.

Der zweite Thüringer Starter war Nicklas Spott (KD Chikara Club Erfurt). Er trat am 2. Wettkampftag in der Gruppe der Junioren -55kg an. Er konnte sich in den ersten beiden Runden gegen Zypern und Montenegro souverän und ohne Gegenpunkte durchsetzen. In seinem dritten Kampf gegen Eldin Hajdarpasic (Bosnien Herzegovina) unterlag er mit 0:2. Nachdem Hajdarpasic im Poolfinale ausschied, konnte Nicklas leider nicht mehr auf eine Trostrunde hoffen.



Die dritte Thüringer Starterin war Madeleine Schröter (Musashi Weimar). Sie startete ebenfalls am 2. Wettkampftag und trat in der Gruppe der Junioren +59kg an. Sie begann mit einem überragenden 8:0 Auftakt gegen ihre Kontrahentin aus Bulgarien, die nächsten beiden Runden siegte sie mit jeweils 3:0 gegen Frankreich und Portugal. Im Poolfinale gegen die spätere Goldmedaillengewinnerin aus Serbien konnte Madeleine leider keine Punkte erzielen. Der Kampf endete 0:0 und wurde in einem denkbar knappen Kampfrichterentscheid für die Serbin entschieden. Madeleine blieb trotz der knappen Niederlage fokussiert und erkämpfte in der Trostrunde gegen Türkei einen sauberen 1:0 Sieg und erkämpfte sich so ihre bereits 2. EM- Bronzemedaille.

Als vierte und letzte Thüringer Starterin ging Charlotte Grimm (KV Arnstadt) in der Gruppe der Damen U21 +68kg an den Start.

Nach einem Freilos traf Charlotte auf ihre erste Gegnerin aus Serbien. Diesen Kampf entschied sie durch einen sauberen Uramawaschi mit 3:0 für sich. Im nächsten Kampf musste Charlotte sich gegen die spätere Europameisterin aus Italien mit 5:0 geschlagen geben.

In der Trostrunde siegte Charlotte gegen ihre Kontrahentin aus der Schweiz mit 1:0 und trat den nächsten Kampf gegen Sofie Abild (Dänemark) an. Diesen Kampf startete Charlotte souverän mit einem Uramawaschi, der alle 4 Kampfrichter überzeugte, doch der Hauptkampfrichter entschied, dass Charlotte einen Fehler gemacht habe, um die Technik zu platzieren. Als 2 Seitenkampfrichter zustimmten, wurde diese erste kampfscheidende Technik nicht gewertet. Im weiteren Kampfverlauf konnte Charlotte nicht nocheinmal punkten. Der spannende Kampf endete mit 0:3, sodass Charlotte sich auf Platz 5 der Siegerliste finden kann.



Wir gratulieren den Platzierten sowie den Heim- und Bundestrainern zu dieser Leistung! Gleichzeitig wünschen wir allen Startern beim nächsten Mal noch mehr Erfolg und natürlich das nötige Quäntchen Glück.



Rosa Liebold, Bilder: Christian Grüner

Charlotte Grimm ist ESKA Europacup-Siegerin im Shotokan Karate

Vom 25.11. bis 27.11.2016 fand der 31. ESKA Shotokan Karate Europacup in Chalkida, Griechenland statt. Hier starteten 749 Sportler aus 24 Nationen. Deutschland war mit 10 Startern in verschiedenen Kategorien vertreten.



Unter diesen 10 nominierten Karatekas war auch Charlotte. In ihrer Kategorie starteten 43 Kämpferinnen aus 14 Ländern. Bei Shotokan ist das Besondere, es gibt keine Gewichtsklassen, es wird nur in Altersklassen unterschieden. Charlotte startete bei den Kumite Junioren. Sie besiegte in den Vorrunden: Ceyda Kibar aus Dänemark, Alma Polozani aus der Schweiz und Saniyat Rizakhanova aus Russland. Mit der Schweizerin (amtierende Europacup-Siegerin) und der starken Russin besiegte Charlotte die Favoriten der Junioren. Damit hatte sie einen Platz auf dem Treppchen schon sicher, was ihr aber nicht reichte.

Im Halbfinale besiegte Charlotte Wiktorija Grejner aus Polen.

Im Finale wurde es dann besonders spannend gegen Sofia Kanamat aus Dänemark.

Sofia ging gleich am Anfang des Kampfes durch einen Treffer in Führung.

Im Shotokan Karate muss der Kämpfer nur zwei perfekt platzierte Treffer landen um zu gewinnen. Derjenige, der den ersten Punkt gemacht hat, muss nur noch darauf warten, dass der hinten liegende Kämpfer angreift um ihn dann zu kontern und seinen zweiten Punkt und somit den Sieg zu holen. Deshalb ist es so schwer für den Anderen wieder aufzuholen, wodurch es auch für Charlotte sehr schlecht aussah. Dennoch griff sie immer weiter an und schaffte es kurz vor Ablauf der Zeit überraschend doch noch den Ausgleich zu erzielen. Da es 1:1 stand, ging es nun in die Verlängerung. Hier gewinnt der Kämpfer der den ersten Punkt macht.



Taktisch clever trickte Charlotte ihre Gegnerin aus und platzierte einen langen und kontrollierten Schlag ins Gesicht der Dänin. Diesen Punkt bekam sie und gewann so das schon verloren geglaubte Finale.

Damit gewann Charlotte für Deutschland, endlich wieder nach 7 Jahren, eine Goldmedaille im Kumite Einzel bei der ESKA. Außerdem siegte von Deutschland Sophia Graf in Kata bei den Junioren im Einzel, sowie den 2. Platz bei den Senioren und holte im Team mit Louisa Winstel und Daniela Woelke noch einmal den Shotokan Europacup Titel.

Damit erreichte das kleine deutsche Team, mit nur 10 Kämpfern, einen hervorragenden 3. Platz in der Gesamtwertung.

Jörg Grimm

Madeleine Schröter ist Vize- Junioren- Weltmeisterin

Teneriffa. Vom 25.-29.Oktober versammelte sich auf der spanischen Urlaubsinsel die Karate-Elite um in den Altersklassen U16, U18 und U21 die Weltmeistertitel in den Kategorien Kata und Kumite zu ermitteln. 1743 Athletinnen und Athleten aus 109 Nationen bestätigen drei Jahre vor den Olympischen Spielen 2020 in Tokio das Jahr der Melderekorde bei WKF-Turnieren weltweit.



Unter diesen waren Madeleine Schröter (Musashi Weimar), Charlotte Grimm (Arnstadt) und Lucas Obitz (Nippon Gotha), die als Mitglieder des Deutschen Teams Thüringen auf diesem Event vertreten.

Fünf spannende Wettkampftage mit einem Mammutprogramm, bestehend aus hochklassigen Kata- und Kumitebegegnungen erwarteten die Gäste aus allen fünf Kontinenten, mittendrin die 25-köpfige Auswahl der besten deutschen Nachwuchs-Karateka.

Im Kumite Einzel der Junioren +59kg präsentierte sich Madeleine Schröter in einer hervorragenden Form. Nach einem Freilos und weiteren Vorrundensiegen über Dänemark (1:1 Sieg im Senchu), England (5:4) und Österreich (5:1) gewann sie auch das Halbfinale mit 2:0 gegen Russland. Bisher hatte Madeleine zwei Bronzemedailles auf internationalem Parkett erkämpfen können. Mit konsequenten Techniken und hervorragender Kampfübersicht sicherte sie sich verdient den ersten Finaleinzug bei einer Karate-WM.

Der Kasachin Sofya Berultseva musste Madeleine sich zwar geschlagen geben, für den Vizeweltmeistertitel wurde Madeleine aber trotzdem verdient gefeiert. Heimtrainer Christian Baar ist sehr stolz auf die Leistung seiner Schülerin.



Charlotte Grimm unterlag in der ersten Runde der portugiesischen Gegnerin und schied damit leider aus. Lucas Obitz (Gotha) schied ebenfalls in den Vorrunden gegen die starke internationale Konkurrenz aus.

Wir gratulieren Madeleine zur Silbermedaille und wünschen allen Athleten weiterhin viel Erfolg sowie Spaß am Training.

Rosa Liebold

Quelle: Christian Grüner, DKV

Insgesamt 10 Medaillen für Thüringen zur Deutschen Meisterschaft der Leistungsklasse und Para-Karate

Madeleine Schröder und Charlotte Grimm überraschen mit besonderen Leistungen

Am 8. und 9. April fanden die Deutschen Meisterschaften der Leistungsklasse (Ü18) im Karate statt. Dort trugen 506 Sportler aus 154 Vereinen hochklassige Kämpfe in den Holstenhallen in Neumünster (Schleswig-Holstein) aus.

Dabei siegte Madeleine Schröder (Musashi Weimar) mit gerade einmal 17 Jahren in der Klasse der Damen -68kg. Damit schaffte sie den Sprung aus der Klasse der Junioren zur Leistungsklasse reibungslos. Im Finale siegte sie einstimmig im Pflichtentscheid gegen Sina Selter (Niedersachsen). Ihre Team Kollegin Charlotte Grimm (Shotokan Karate Verein Arnstadt) besiegte im Finale der Klasse +68kg die aktuelle Vize Weltmeisterin Elena Chatziliadou (Nordrhein-Westfalen) und ist somit deutsche Meisterin. In der gleichen Klasse konnte Rosa Liebold (Musashi Weimar) nach langer Verletzungspause sich ebenfalls wieder aufs Treppchen kämpfen und nimmt Bronze mit nach Hause.

Die Geschwister Jana und Noah Bitsch (Sportcenter Bushido Waltershausen) konnten ihre Klassen abermals für sich entscheiden. Jana siegte in der Klasse der Damen -55kg im Finale gegen Stella Holczer (Rheinlandpfalz) und Noah Bitsch siegte in der Klasse der Herren -75 kg Laurent Etemi (Baden- Württemberg).

Michaela Queck konnte sich ebenfalls in der Klasse -55 kg in zwei Runden gegen Sachsen- Anhalt und Berlin durchsetzen. Im Halbfinale unterlag sie gegen die spätere Silbermedaillengewinnerin Stella Holczer. Im anschließenden Kampf um Platz 3 musste sie sich gegen Brandenburg geschlagen geben und belegt somit einen guten Platz 5.

Niclas Spott (Chikara Club Erfurt) startete zu seiner ersten DM der Leistungsklasse bei den Herren -60kg. Seine erste Runde siegte er gegen Bayern und unterlag dem späteren 5. platzierten aus Baden-Württemberg.

Sebastian Blaa (Chikara Club Erfurt) kämpfte in der Klasse der Herren -84kg. Leider unterlag er bereits in seiner ersten Runde gegen Bayern.

Antje Mager (Sportcenter Bushido Waltershausen) startete gemeinsam mit Josephine Röhl (Musashi Weimar) in der Klasse der Damen -61kg. Antje unterlag leider in ihrer ersten Runde gegen Baden-Württemberg. Josephine Röhl konnte sich in der ersten Runde gegen Nordrhein-Westfalen durchsetzen, unterlag dann aber gegen Sachsen-Anhalt.

Ein ähnliches Schicksal teilt Luise Schleyer (Musashi Weimar) in der Klasse -68kg. Sie konnte sich in ihrer ersten Runde gegen Rheinland- Pfalz durchsetzen, unterlag dann aber gegen Sachsen- Anhalt.

Im Kumite Team trumpten Michaela und Antje zu zweit im Team auf, da ihre beiden anderen Teammitglieder krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnten. Sie kämpfen sich bis ins Viertelfinale, dort unterlagen sie gegen USC Duisburg. In den Trostrunden unterlagen sie gegen Rheinland-Pfalz und erreichten so einen sehr guten Platz 5.

Da Jana schon einige Jahre im USC Duisburg unter Bundestrainer Thomas Nitschmanns Augen trainiert, trat die gebürtige Waltershäuserin mit ihren Trainingspartnern im Team an. Gemeinsam waren die 4 Damen nicht zu schlagen und erreichten verdient die Goldmedaille.

Noah tat es ihr gleich. Er startete mit dem Team des Karate Verbandes Schleswig-Holstein, da Thüringen aktuell kein Männerteam stellen konnte. Gemeinsam mit seinen Teamkollegen erkämpfen sich die 7 Männer ebenfalls Gold.

Im Kata Einzel, hatten wir dieses Jahr leider keinen Starter, dafür trat allerdings das Damenteam des USV Erfurt an. Maria Ginzburg, Elise Matthens und Amelie Petring unterlagen den späteren Deutschen Meistern des Landesverbandes Bayern. In den Trostrunden konnten sie sich jedoch gegen Baden-Württemberg durchsetzen und erreichten so Bronze.

Im Para- Karate traten im Rollstuhl Sven Baum und Daniel Langer (1. Karateverein Erfurt) an. Sven überraschte mit einer neuen Kata und erreichte mit dieser Silber. Daniel belegte Platz 3.



Die Trainer und Coaches freuen sich sehr über die Ergebnisse und die dahinter steckenden Einzelleistungen. Wie jedes Jahr fehlte dem einen oder anderen Athleten ein wenig an Glück, sei es an der Auslosung oder bei der Bewertung durch die Kampfrichter gewesen.

Wir gratulieren zu den Platzierten und wünschen eine verletzungsfreie Vorbereitung auf neue Ziele.
















Rosa Liebold

Deutsche Meisterschaften der Jugend, Junioren und U21

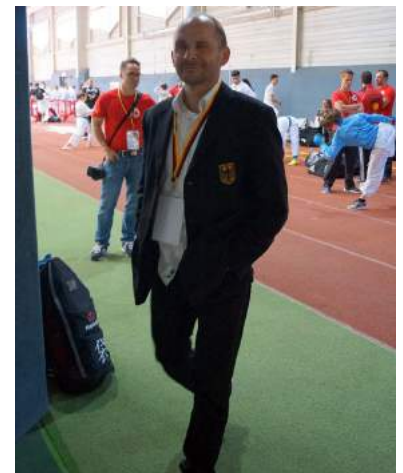
Am zweiten Wochenende im Juni fanden in Erfurt in der Leichtathletik Halle die Deutschen Karatemeisterschaften U21 Jugend und Junioren statt.

Madeleine Schröter, Charlotte Grimm, Tamara Lotz, Lukas Obitz sowie das Junioren Kata Team der Mädchen und der Jungen erkämpften sich mit hervorragenden Leistungen den Deutschen Meistertitel. Damit konnte sich Thüringen in der Länderwertung einen hervorragenden 2. Platz sichern.

Medaillenspiegel

Rang	Landesverband / Region	1. Platz	2. Platz	3. Platz
1	 Baden-Württemberg, BW, GER	8	6	6
2	 Thüringen, THÜ, GER	6	9	6
3	 Nordrhein Westfalen, NRW, GER	5	6	16
4	 Rheinland Pfalz, RPF, GER	5	1	10
5	 Hessen, HES, GER	5	1	2
6	 Berlin, BER, GER	4	1	1
7	 Sachsen-Anhalt, SAH, GER	3	1	1
8	 Bayern, BAY, GER	2	5	10
9	 Bremen, BRE, GER	1	3	1
10	 Hamburg, HBG, GER	1	0	1
11	 Niedersachsen, NS, GER	0	3	9
12	 Sachsen, SAC, GER	0	2	4
13	 Schleswig-Holstein, SH, GER	0	1	5
14	 Saarland, SAA, GER	0	1	3
15	 Brandenburg, BRA, GER	0	0	2

Impressionen



Deutsche Meisterschaften der Schüler und Masterklasse

Thüringer Schüler- Team gewinnt erneut Länderwertung zur deutschen Meisterschaft

Am 21. und 22. Oktober fanden die Deutschen Meisterschaften der Schüler und Masterklasse in Bielefeld statt. Als Austragungsort ließ die Bielefelder Seidensticker Halle für die Teilnehmer, Offiziellen und Gäste keine Wünsche offen und bot ideale Bedingungen für hervorragende Karate-Wettbewerbe. Unsere Thüringer Starter erringen an diesem Wochenende 4x Gold.

Das Thüringer Schülerteam reiste bereits am Freitag gemeinsam im Bus nach Bielefeld und übernachtete in einer Jugendherberge vor Ort. Allein die Reise war für viele der Starter der erste Höhepunkt dieses Deutschen- Meisterschafts-Wochenendes. Auf der Tatami zeigte sich der Karate- Nachwuchs wie in den Vorjahren stark, auch wenn sie dieses Jahr die Länderwertung nur knapp für sich entscheiden konnten. Die Thüringer Schüler haben sich drei Mal Gold erkämpft, letztes Jahr waren es rekordverdächtige 7.

Aber wir wollen nicht mäkeln sondern unseren Medaillengewinnern und Platzierten für ihre tollen Leistungen gratulieren! Herzlichen Glückwunsch zu 3x Gold, 4x Silber und 7x Bronze!

Gold:

Chikara Erfurt KATA TEAM (Lisa Fundheller, Hannah Riedel, Chiara Wetzell)

Antoine Diemar- Chikara Erfurt

Mia Bitsch- Bushido Waltershausen

Silber:

Faco Matthie- Bushido Waltershausen

Renee Stein- Bushido Waltershausen

Theodor Budich- Saishinkai Jena

Geraldine Malle- Musashi Weimar

Bronze:

Chiara Wetzell- Chikara Erfurt

USV Erfurt KATA TEAM (Paul Burger, Fynn Ritter, Leon Schneider)

USV Erfurt KATA TEAM (Zoe Scholz, Selma Sel, Esra Sel)

Esra Sel- USV Erfurt

Florian Obitz- Nippon Gotha

Fabiene Matthie- Bushido Waltershausen

Johanna Sassenberger- TaoTe WeimarerLand

5. Platz:

Paul Burger- USV Erfurt

Zore Scholz- USV Erfurt

Maxim Schneider- Bushido Waltershausen

Luca Haupt- Nippon Gotha

Alexander Löbel- Bushido Waltershausen

Hannah Riedel- Chikara Erfurt

Sidney Ott- Nippon Gotha

Am folgenden Sonntag fanden die Wettkämpfe der Masterklasse statt.

Insgesamt zählte der Veranstalter 263 Meldungen aus 134 Vereinen. Der Anteil der Thüringer lag lediglich bei 2 Startern. Nico Wojna (Kyffhäuser Karate Dojo) setzte sich stark gegen die Konkurrenz in der Klasse der Herren +80 Ü35 durch. Dr. Michael Schorr (Kenbudo Heiligenstadt) startete in der Klasse der Herren Kata Ü55 und Kumite +80kg. Im Kumite setzte er sich in der ersten Runde durch, unterlag dann aber der starken Konkurrenz.

Wir gratulieren Nico zur Goldmedaille und hoffen, dass er auch im nächsten Jahr Thüringen auf der Deutschen Meisterschaft vertreten wird.

Rosa Liebold



Aktuelles aus dem Verband

Tag des Thüringer Karate Verbandes 2017

Am 25. 02. 2017 fand zum 21. Mal der TKV Tag in Erfurt in der Universitäts-sporthalle statt.

Der Tag wurde mit einer gemeinsamen Begrüßung durch den Präsidenten des TKV Falk Neumann und Landestrainer Klaus Bitsch eröffnet. Anschließend wurden die Nachwuchssportler des TKV des Jahres 2016 geehrt. Die Teilnehmer gratulierten den ausgezeichneten Jugendlichen für ihre sportlichen Erfolge 2016 mit lautem Beifall.

Ausgezeichnet wurden Mia Bitsch (Bushido Waltershausen), Hannah Riedel und Niclas Spott (beide Chikara Club Erfurt) und Madeleine Schröter (Musashi Weimar) für ihre Erfolge zu Deutschen und Internationalen Meisterschaften im Kumite. Für brillante Leistungen zu Deutschen und Internationalen Kata Wettkämpfen wurden Anna Ginzburg, Nico Wagner, Heidi Klemenz, Peer Ebersoll, Maria Ginsburg und Moritz Heine (alle USV Erfurt) ebenfalls ausgezeichnet.

Dann nahm der Tag seinen bewährten Lauf. Neben vielfältigen Trainingsangeboten wurden auch Versammlungen und Fortbildungen angeboten. So fand der Frauentag mit Bianca Bitsch, der Jugendtag mit Vico Köhler und die Prüfer- und Stilrichtungsversammlung mit Olaf Reichelt regen Anklang. Auch der Workshop von Mitja Suck zu den Wettkampfregeleänderungen wurde von zahlreichen Neugierigen besucht.

Die Trainingseinheiten waren von Karateka aller Altersklassen gut besucht. Für die Kleinsten wurden spezielle Trainingseinheiten im Kumite (mit Thomas Budich), im Kata (mit Denise Pawlowski, Franziska Krieg) sowie Sound Karate (mit Claudia Sattler) angeboten. Die Erwachsenen nutzen die vielfältigen Trainingsangebote der Top- Trainer Thüringens, um sich weiterzubilden und Anregungen mit zu nehmen. Die Pausen zwischen den Einheiten wurden von den Teilnehmern zu angeregten Gesprächen genutzt.

Leider musste der TKV- Tag ohne unseren Stilrichtungsreferenten Lothar Ratschke stattfinden, dieser wurde kurzfristig von Veit Neblung und Frank Pelny vertreten.

Zu Abschluss des Tages trafen sich der Vorstand des TKV und die Vertreter der Vereine zur Mitgliederversammlung 2017. Wir freuen uns auf das nächste Treffen im Februar 2018 in Erfurt.



Landesmeisterschaft der Kinder in Schmalkalden

Am 11. November fanden in Schmalkalden die Landesmeisterschaften der Kinder A und B sowie der Leistungsklasse statt. Die Kinderklassen waren voll besetzt, teilweise mussten Gruppen sogar in 2 Pools geteilt werden. Erfolgreichster Verein in den Kinder Kategorien wurde der Chikara Club Erfurt mit 6 Goldmedaillen. Dahinter folgt mit 4 Goldmedaillen Bushido Waltershausen und mit nur einer Goldmedaille weniger Kenbudo Heiligenstadt.

Gesamtwertung Kinder B und A 11.11.2017 Schmalkalden

	1.Platz	2.Platz	3.Platz	gesamt
1. Chikara Erfurt	6	10	13	1
2. Bushido Waltershausen	4	1	6	2
3. Kenbudo Heiligenstadt	3	4	1	3
4. KC Schmalkalden	3	1	6	4
5. SSK Jena	2			5
6. Tao Te Weimarer Land	1	2	2	6
7. USV Erfurt	1	1	1	7
8. Musashi Weimar	1		3	8
9. Karate Kwai Sondershausen	1			9
9. KDK Nordhausen	1			9



Zur Landesmeisterschaften der Leistungsklasse fanden sich leider nur sehr wenige Starter ein, sodass dieses Jahr viele Gruppen zusammengelegt worden sind. Eigentlich schade, da der Rahmen für das Turnier sehr angenehm war. Vielleicht finden sich nächstes Jahr wieder mehr Athleten ein, um den Titel des Landesmeisters zu erkämpfen.

Neben den Wettkämpfen gab es noch mehr zu sehen. Madeleine Schröter (Musashi Weimar) wurde vom Präsident des Thüringer Karate Verbandes, Falk Neumann, für ihre Leistungen zur Junioren Weltmeisterschaft geehrt. Sie hatte im September in Teneriffa eine Silbermedaille erkämpft und ist somit ein Vorbild für viele der jüngeren Thüringer Kämpfer. Auch aus diesem Grund besuchte der MDR Thüringen die Landesmeisterschaften. Sie filmten Wettkämpfe und interviewten neben Madeleine und Falk Neumann auch zwei junge Kämpferinnen (Emilia Volland, Tilda Altmann) aus Weimar. Der sehr gelungene Bericht des MDR Thüringens wurde ausgestrahlt und kann auf der Webseite des Musashi Weimar noch angesehen werden.

Wir gratulieren allen Platzierten und wünschen viel Spaß beim Training... denn nächstes Jahr wird der Titel des Landesmeisters erneut erkämpft.

Interview Swen Sattler - Vize-Präsident des TKV

Name Swen Sattler
Geboren am 10.10.1978
Aufgewachsen in Erfurt



Erwerbstätig als Fitness- und Karatetrainer,
Personen und Veranstaltungsschützer

Ich mache Karate seit 01.09.1991
4. Dan, A-Trainer, Gewaltschutz-
trainer des DKV, Soundkaratetrainer
DKV

Ich habe mit Karate angefangen, weil... Ich war und bin fasziniert von der Schnelligkeit, Dynamik und Kraft von Karate-techniken. Die Unterschiede und gleichzeitig die Zusammengehörigkeit von Kata, Kihon, Bunkai, Kumite und Selbstverteidigung begeistern mich Woche für Woche.

Mein Vorbild ist/war... Mein Vater und Trainer Frank Sattler

Karate ist für mich... Hobby, Beruf und Ausgleich

In meiner Funktion bin für folgendes zuständig: Meine Erfahrungen als Wettkämpfer, Betreuer und Trainer in die aktive Verbandspolitik einbringen und an der Weiterentwicklung unseres Verbandes mitarbeiten. Die Repräsentation unseres Verbandes beim DKV, LSB, SSB zur Unterstützung unsers Präsidenten Falk Neumann.

Das möchte ich im Verband erreichen Die Bedürfnisse von Breitensportlern (die die Basis für unseren Verband sind) aktiver einzubringen. Den aktiven Wettkämpfern bei ihrer Entwicklung noch besser zu unterstützen und zu fördern. Den Vereinen in ihrer täglichen Arbeit mit den Karatekas, neue Wege aufzuzeigen und ein abwechslungsreiches und interessantes Karatetraining und Vereinsleben zu gestalten.

...die offizielle Vertretung von

tsunami-sport
equipment | service | management

BUDOLAND

Hayashi
EQUIP TO WIN

in Thüringen...

Tsunami-Sport - Offizielle Vertretung von Hayashi in Thüringen und offizieller Sponsor des Thüringer Karate Verbandes e. V.

...übrigens... Wir nehmen auch gern Ihre Vorbestellungen entgegen und bringen dann alles wunschgemäß zu Turnieren, Meisterschaften oder anderen Veranstaltungen mit...

Interview Claudia Sattler - Geschäftsführerin des TKV

Name Claudia Sattler
Geboren am 09.04.1983
Aufgewachsen in Erfurt

Erwerbstätig bisher als Rechtsanwaltsfachangestellte
Karatetrainerin
Selbstständig im Veranstaltungsservice & Promotionbereich

Ich mache Karate seit: 1989
4 Dan, A-Trainerin u. Soundkaratetrainerin DKV



Ich habe mit Karate angefangen bzw. betreibe Karate weil...

Als kleines Kind bin ich oft mit meinem Vater Frank zum Training gegangen und war schnell von der Sportart begeistert, so dass ich im Alter von 6 Jahren meine ersten Versuche unternahm. Mit dem Alter kam die Begeisterung über die Vielfältigkeit unserer Sportart, nicht nur im Leistungssport sondern auch im Breitensport dazu. Egal ob Kata, Kumite, Selbstverteidigung oder Bunkai. Insbesondere fasziniert mich immer wieder, dass die Techniken trotz der Schnelligkeit und kraftvollen Ausführung mit so einer hohen Präzision ausgeführt werden. Nach meiner aktiven Laufbahn möchte ich gerne meine Erfahrungen im Wettkampfbereich weitergeben und anderen Menschen für unsere Sportart begeistern.

Karate ist für mich...

Nicht nur ein Hobby, sondern ein wichtiger Bestandteil meines Lebens

In meiner Funktion bin ich für folgendes zuständig...

Die Führung der Geschäftsstelle des Thüringer Karateverbandes mit der gesamten Verwaltung. Hierbei möchte ich nicht nur das Präsidium und die Referenten in ihrer Arbeit unterstützen, sondern auch die Vereine und deren Sportler.

Das möchte ich im Verband erreichen:

Dass wir weiterhin ein starker und erfolgreicher Verband im DKV sind. Gerade das Gleichgewicht zwischen Breiten- und Leistungssport ist wichtig und dass alle trotz unterschiedlicher Wege ein gemeinsames Ziel haben – unsere tolle Sportart Karate zu betreiben.

“Erfolg misst sich nicht nur an Medaillen, sondern auch an zufriedenen Mitgliedern.”

Ab sofort findet ihr die neue Geschäftsstelle im Landessportbund Thüringen

Adresse „Haus des Thüringer Sports“
Werner- Seelenbinder-Straße 1
99085 Erfurt.

Tel: 0361 3405483

Aktuelles aus den Vereinen

USV Erfurt tritt effizient und erfolgreich zur Deutschen Hochschulmeisterschaft auf

Rosa Liebold und Josephine Röhl bringen 3xGold und 1x Bronze mit nach Erfurt

Halle/Saale. Am 29. April fanden die deutschen Meisterschaften der Studenten in Halle/Saale statt. Hier treffen sich jährlich alle wettkämpferprobten und leistungsorientierten studierenden Karateka um den Titel des Deutschen Hochschulmeisters zu erkämpfen.

Die Uni Erfurt schickte Rosa Liebold und Josephine Röhl zu diesem Event, um für die Uni Erfurt zu glänzen. Dabei waren die beiden Damen sehr effektiv.

Einen grandiosen Wettkampfauftakt legten die beiden im Kumite (Freikampf)- Team hin. Obwohl sie nur zwei anstatt drei Teammitglieder aufweisen konnten, kämpften sie sich taktisch bis ins Finale und siegten dort überlegen gegen das Münchner Team.

Als nächste startete Rosa in der Gruppe der Damen +68kg. Hier dominierte sie deutlich und siegte im Finale gegen die Teilnehmerin der TH Aachen und holte sich ihren bereits 4. Titel in dieser Kategorie.

Josephine Röhl kämpfte sich in ihrer Gewichtsklasse -61kg durch eine starke Gruppe. Im Halbfinale stieß sie auf die Deutsche Vizemeisterin Anna Waurick und unterlag sehr knapp. Dafür glänzte Josephine im Kampf um Platz 3 und siegte deutlich gegen die Starterin der TU München.

In der letzten Gruppe des Tages, der Allkat, welche alle Damen unabhängig ihrer Gewichtsklasse einschließt, nahm sich Rosa noch eine Goldmedaille vor. Mit dem Ziel vor Augen kämpfte sie stark und siegte gegen nationale und internationale Bekanntheiten wie Anna Waurick und Stella Holczer (TU Kaiserslautern).

Trainer Christian Baar ist sehr stolz und freut sich über dieses Ergebnis. Besonders freuen sich die drei, dass sie so ihre Startplätze zur Hochschuleuropameisterschaft vom 24.-27.07. in Combra (Portugal) bestätigen konnten.



Rosa Liebold, Christian Baar, Musashi Weimar

Kampfkunst in der Tiefe erleben...

...hieß die Devise am 14. Oktober in Arnstadt. Carsten Schnieke, der Leiter des Karateverein Arnstadt e.V. und Full Instructor für Ryukyu Kempo im Okuden Circle, hatte wieder einen gern gesehenen Gast eingeladen – Master Benjamin Cem Gencoglu, den Vorreiter für Kyusho Jutsu in Deutschland. Und so erhielt das Training tatsächliche Tiefe, nicht nur im übertragenen Sinne. Denn Ben, Carstens und auch mein Meister, unterrichtet Kyusho Jutsu und Ryukyu Kempo, in dem die Anwendung der Kata, das Bunkai, der Schwerpunkt schlechthin ist, auf eine ganz besondere Art. Anschaulich, praktisch, wirkungsvoll. Und so war das Training geprägt von Begeisterung, viel Spaß, tollen Ideen und die Pause von super Verpflegung.



Nach mehr als vier Stunden nahmen wir schweren Herzens Abschied voneinander. Ich traf alte Bekannte, wie Leistungssportler André Beck und das Karate-Urgestein aus dem Sächsischen Karate Bund e.V. Thomas Hagemann, aber auch wieder neue Freunde aus verschiedenen Kampfsportarten.

Besonders gefreut habe ich mich kurz vor dem abendlichen Lehrgang über die Anfrage unseres Ausbildungsreferenten Peter Friedensohn, den wir schließlich auch unterrichten durften. Was das betrifft, waren alle Teilnehmer beim Üben verschiedener Kyusho-Prinzipien sowie der Kata-Bunkai-Beispiele sehr neugierig, experimentierfreudig und so gar nicht zimperlich.

Ja, was funktionieren soll, tut auch mal weh.

Aber das ist nicht so schlimm, wenn man einen guten Lehrer hat, genau hinhört und am Ende alles „wieder chic macht“, wie ich im Unterricht gerne sage. Ein guter, gar außergewöhnlicher Lehrer ist Ben ganz sicher. Und so dürfen sich alle auf das nächste Seminar für Kyusho Jutsu und Ryukyu Kempo freuen. Wer nicht darauf warten möchte, ist bei Carsten und mir gerne gesehen. Und allen, die so richtig in das Thema Ryukyu Kempo einsteigen wollen und damit in eine Kampfkunst, in deren Zentrum die Einfachheit der Bewegung und effiziente Prinzipien rund um Kata-Bunkai stehen, bietet sich ab 2017 eine ganz besondere Gelegen-

heit. Bereits mehrfach konnten so einige Kampfkunst-Enthusiasten mit der Prüfung zum 1. Dan Full Instructor für Kyusho Jutsu werden.

Das wollen wir, Ben und ich, ab 2017 auch im Ryukyu Kempo ermöglichen.



Danke, dass ihr alle da wart. Ich erinnere mich gerne an diesen tollen Abend!

Jens Krüger

Gelungener Auftakt zum 1. Musashi Erlebniswochenende

Weimar. Vom 11. -12. März fand in unserem Dojo erstmalig ein Erlebniswochenende mit 44 Kindern statt.

Zum Auftakt der Veranstaltung fand ein abwechslungsreiches Training mit Dirk Uwe Dahm und Klaus Bitsch statt. Nach bestandenen Strich- und Gürtelprüfungen, trafen sich die Kinder zum gemeinsamen Spielen, Hüpfburg hüpfen und Tischtennis Wettkampf. Am Abend machten wir uns auf die Suche nach einem Schatz. Um diesen zu finden liefen wir gemeinsam mit Taschenlampen und dicken Jacken durch die Dunkelheit. Unsere Suche war erfolgreich und versüßte uns den Abend.

Zurück im Dojo wärmten wir uns wieder auf und ließen den Abend mit unserem Heimkino ausklingen. Alle Kinder durften gemeinsam in einer unserer Hallen schlafen, nach dem anstrengenden Tag fiel das einschlafen allen leicht.



Am nächsten Morgen begannen wir den Tag nach einem ordentlichen Frühstück mit einer Trainingseinheit mit Steve Urban. Danach fand unser Drachenkriegerturnier statt, alle Kinder kämpften in ihren Gruppen im Jeder- gegen- Jeden Modus. Die Sieger wurden mit Pokalen und Urkunden geehrt, die stolz mit nach Hause genommen wurden.

Um dieses Erlebniswochenende zum Erlebnis zu machen, waren einige Helfer nötig! Daher danken wir den Trainern des Musashi Weimar und den Eltern, die zum Gelingen des Wochenendes beigetragen haben.

Rosa Liebold, Musashi Weimar

Kata- Non-Stop in Hermsdorf



Zum 14. traditionellen Kata-Non-Stop Pfingstlehrgang hatten sich, wie jedes Jahr, zahlreiche Teilnehmer aus Nah und Fern in Hermsdorf eingefunden, um bei Lothar Ratschke und Fritz Oblinger ihr Wissen zu erweitern. Der SV Hermsdorf war wieder ein ausgezeichneter Gastgeber, bei dem nach den anstrengenden Trainingseinheiten auch die kulturelle und kulinarische Seite nicht zu kurz kommt.

Der SV Hermsdorf Abteilung Karate begeht in diesem Jahr sein 25 jähriges Jubiläum. Für ihr Engagement wurden deshalb die Vereinsleiter Uwe Sacklowski und Dirk Ebersbach vom Präsident des TKV und Vizepräsident DKV Falk Neumann mit der Ehrenmedaille des DKV in Silber geehrt.

Karate ist kein Spaß – oder doch?

Die Antwort haben am Wochenende vom 10. und 11. Juni die zahlreichen Karateka aus Suhl und Umgebung gefunden. Denn zum wiederholten Male veranstaltete der Karateclub Suhl e.V. sein alljährliches Karate-Sommerncamp, das mit viel Training, Prüfungen und vor allem jeder Menge Spaß für ein Wochenende der besonderen Art sorgte.



Die Karateka des Vereins, der sich auf die traditionelle Stilrichtung des Koshinkan-Karate spezialisiert hat, die Schulsport-Karateka aus den Suhler Grundschulen und der Grundschule in Themar und andere Gäste kamen insgesamt auf eine stolze Zahl von 120 Camp-Teilnehmern. Genauso vielfältig wie die Beteiligten war auch der Trainingsplan.

Zu Beginn stand eine Qi-Gong-Einheit auf dem Plan, bei der auch die Eltern mit ihren Kindern gemeinsam aktiv werden konnten und ins Schwitzen kamen. Auch Soundkarate und Kata-Training sowie die dazugehörige Bunkai – also die Anwendung der Kata zur Verteidigung – waren Teil des vielschichtigen Programmes. Die Unterstufe trainierte hier bei Bernd Geisler (3. Dan), die Mittel- und Oberstufe bei Ronald Schmidt (5. Dan). Gemeinsam gaben Trainer und Schüler bei tollem Wetter ihr Bestes.

Im Anschluss an das Training standen für die Karateka die Prüfungen zu ihrer nächsten Graduierung an, wo sie alle unter den kritischen Blicken der beiden Trainer beweisen konnten, was sie gelernt hatten. So bestanden alle Prüflinge ihre Prüfung mit tollen Leistungen. Besonders Elisa Weber und Anja Schneider, überzeugten mit guten und sehr guten Leistungen den strengen Prüfer Ronald Schmidt und bestanden ihre letzte Schülerprüfung zum 1. Kyu. Für die beiden steht nun der Weg zum Meistergrad an. Kristian Labes

und Oliver Borkmann zeigten mit einer ausgezeichneten Prüfung zum 5. Kyu das sie es verstanden haben wie interessant und vielfältig Karate sein kann.

Nach dem anstrengenden Trainings- und Prüfungstag wurde gemütlich gegrillt und Filme geschaut, bevor es in die Betten ging. Doch an Schlafen war nicht zu denken, denn bei Einbruch der Dunkelheit hieß es Anziehen und Raus, mit Taschenlampen und Knicklichtern veranstalteten die Betreuer eine unheimliche und aufregende Nachtwanderung durch den Wald.

Nach einer dann doch noch relativ ruhigen Nacht, einem gemeinsamen Frühstück und einer letzten Trainingseinheit hieß es auch schon wieder Abschied nehmen und bis zum nächsten Karate-Sommerncamp im nächsten Jahr.

Ein herzliches Dankeschön geht neben den ganzen begeisterten und engagierten Karateka an alle Eltern, die mit Kuchen und anderen Naschereien für das leibliche Wohl gesorgt haben, sowie insbesondere an das Team der Eltern aus Brattendorf, die wieder einmal die gesamte Versorgung und Organisation am Laufen gehalten haben. Wir sehen uns hoffentlich alle im nächsten Jahr wieder!

Sabrah Geisler Karate Club Suhl e.V.

Multiplikatorenschulung „Selbstbehauptung in Mühlhausen“

Damit mehr Thüringer Vereine Selbstbehauptungskurse anbieten können, haben sich im November 2017 die fünf Thüringer Kampfsportverbände von Aikido, Taekwondo, Ju-Jitsu, Judo und Karate zu einem deutschlandweiten einmaligen Projekt zusammengeschlossen. Gemeinsam mit dem LSB Thüringen wurden 17 Trainer und Übungsleiter bei einer Multiplikatorenschulung im Bereich Selbstverteidigung und -behauptung fortgebildet.



Mit erfahrenen Trainern wie Frank Sattler (Chikara Erfurt) übten sie Techniken, um beispielsweise Angriffe im Schwitzkasten, Tritte oder Schläge abwehren zu können. Der Fokus lag dabei auf Frauen, die bisher keine Erfahrung im Bereich Kampfsport und Selbstverteidigung haben.

Der Thüringer Karateverband war dabei einerseits durch Frank als Mitglied des Projektes und andererseits aus 6 Teilnehmern aus den Vereinen Chikara Erfurt, Banzai Hirschberg-Saale e.T. und Musashi Weimar vertreten.

Alle Teilnehmer zogen ein positives Resümee der Veranstaltung und sind neugierig auf die Fortbildungsangebote zur Selbstbehauptung für Kinder und Menschen mit Behinderung.

Wer Lust auf einen Kurs hat, kann sich beim LSB Thüringen melden! Auch 2018 soll es zwei solcher Multiplikatorenschulungen geben!

Rosa Liebold

„Das grüne Band“ 2017

Der USV Erfurt Abt. Karate in Leipzig im Rampenlicht

Exzellente Nachwuchsarbeit zahlt sich aus und so wurden am 01. November 2017 im Da Capo in Leipzig acht Klubs aus Sachsen, Sachsen Anhalt und Thüringen mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ ausgezeichnet.

Sie alle haben in den vergangenen Jahren besondere Leistungen in der Nachwuchsarbeit erbracht und sich damit die traditionsreiche Auszeichnung verdient.

Dr. Rödiger, Leiter der Commerzbank in Erfurt zeigte sich erfreut, dass er, nach 13 Jahren, bereits zum 2. Mal die Laudatio und die Ehrung für den USV Erfurt Abt.

Karate vornehmen durfte. In seiner Rede würdigte er vor allem die Arbeit des Kata-Landestrainer Andreas Kolleck, der die Entwicklung des Vereins in den vergangenen Jahren maßgeblich geprägt hat.

So bringt er seit über 20 Jahren die Talente des USV an die Spitze. Der Verein blickt mit Stolz auf zahlreiche Deutsche Meister- und Vizemeister Titel.

Franziska Krieg, Denise Pawlowsky und Ronja Breitkopf gewannen unter seiner Führung 2009 sogar den Junioren Europameistertitel im Karate. Neben Kolleck kümmern sich 15 weitere Trainerinnen und Trainer ehrenamtlich um die Ausbildung des Nachwuchses- und bringen dafür viel Erfahrung mit. In Torsten Wolf ist ein weiterer erfolgreicher Karateka des USV im Jugendtraining aktiv. Zusammen mit Andreas Kolleck richtete er inzwischen 13 Deutsche Meisterschaften in der Thüringer Landeshauptstadt aus.



1. DanShaKai Thüringens in Sömmerda

Am 18. November trafen sich immerhin 27 Dan-Träger des Thüringer Karate Verbandes zum 1. DanShaKai in Sömmerda.

Veit Neblung und sein Verein SKD Sömmerda e.V. ga-ben sich bei der ersten Ausrichtung viel Mühe um einen Grundstein für viele folgende Treffen der Dan-Träger Thüringens zu legen.

Das Training begann mit Kihon – Varianten, die Ausführung von einzelnen Techniken unter Betrachtung der biomechanischen Grundlagen stand dabei im Focus.

Im zweiten Teil wurden einzelne Sequenzen der Kata Gojushiho Dai in der Anwendbarkeit im Kampf gegen einen oder mehrere Angreifer analysiert. Die beiden ersten Trainingseinheiten wurden, durch den Stilrichtungsreferenten Shotokan Lothar J. Ratschke 8. Dan geleitet.

Nach einer etwas längeren Mittagspause mit kultureller Weiterbildung ging es weiter.

Am Nachmittag stand Nage-Waza (Wurftechniken) auf dem Programm, welche wir in unseren Kata versteckt sind. Referent war Hagen Glomb 2. Dan Ju Jutsu, welcher verschiedene Wurftechniken in den einzelnen Sequenzen der Kata Hangetsu, mit Unterstützung durch Veit Neblung 5. Dan, aufzeigte. Beim Erlernen und Üben der einzelnen Wurftechniken hatten die Karateka viel Spaß.

Nach dem schweißtreibenden Training, konnten alle Teilnehmer bei Qi-Gong Training mit Veit wieder runterfahren. Veit vermittelte die 18 Hände von Lohan und wies immer wieder auf die richtige Ausführung und Atmung hin. Aber auch der gesundheitliche Aspekt der einzelnen Übungen, war für alle sehr interessant.

Gern hätten wir bis zum heutigen Tage ein Feedback von dem einen oder anderen Teilnehmer gehabt, aber leider ist bisher noch nicht viel eingegangen. Deshalb stellvertreten für alle teilnehmenden Dan-Träger die beim 1. DanShaKai dabei waren die Meinung des Ausrichters, Veit Neblung.



Foto: Olaf Reichelt



Foto: Olaf Reichelt

„Vielen Dank für Eure Teilnahme am 1. DanShaKai Thüringens, es hat mir als Ausrichter, sehr viel Spaß und Freude bereitet Euch als Gäste begrüßen zu dürfen. Ich hoffe, dass jeder von Euch ein Stück neues Wissen, eine neue Erkenntnis auch im Bereich zwischenmenschlicher Beziehung mitnehmen konnte. Dieses 1. DanShaKai Thüringens war bestimmt nicht perfekt, aber wenn wir als Meister mit unserer Haltung zu Anderen, zur Sache und zu Uns mit gutem Beispiel vorangehen, sollte die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit gelegt sein.“

Olaf Reichelt

Thüringer Karate Verband e. V.

Mitglied im Deutschen Karate Verband e. V.

und im Landessportbund Thüringen e. V.



TKV | c/o Olaf Reichelt | Am Teichfeld 76 | 06567 Bad Frankenhausen

Thüringer Karate Verband – Prüfungsreferent
Olaf Reichelt
Am Teichfeld 76 | 06567 Bad Frankenhausen

**An die
Vereine**
des Thüringer Karate Verbandes e.V.

Tel.: +49 (0) 34671 64421
Tel. mobil: +49 (0) 162 4384194

E-Mail: pruefung@karate-tkv.de
Internet: www.karate-tkv.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Datum

2017-11-26

Aufruf zur Bewerbung des 2. DanShaKai des Thüringer Karate Verbandes e.V.

Nach dem der erste Schritt zu dem viel besprochenen Treffen der Dan-Träger gemacht wurde, soll nun der zweite Schritt folgen.

Jeder Verein, egal welcher Stilrichtung, des Thüringer Karate Verbandes e.V. kann seine Bewerbung für das nächste DanShaKai an die Stil- und Prüfungskommission schriftlich abgeben.

Das 2.DanShaKai ist geplant, am 01.September 2018 durchzuführen. Es können Vorschläge gemacht werden, was inhaltlich gelehrt werden soll.

Schriftliche Bewerbungen können bis zum 15.Februar 2018, per Email an folgende Adressen stilrichtung@karate-tkv.de oder pruefung@karate-tkv.de abgegeben werden.

Workshop zur Qualifizierung als „Kinderschutzbeauftragte/r im Sportverein“
Grundlagen zur Umsetzung des Themas „Kinderschutz“ im Sportverein

Termin:	23./24. Februar 2018 in Bad Blankenburg	01./02. Juni 2018 in Bad Blankenburg
Meldeschluss:	12. Januar 2018	20. April 2018
Teilnehmerzahl:	min. 8 und max. 12	min. 8 und max. 12

Thema: Der Workshop ist inhaltlich an das Workshopkonzept der Deutschen Sportjugend angelehnt. Er soll die Teilnehmer für die Thematik sensibilisieren und informieren. Dazu sollen die spezifischen Gegebenheiten in Sportvereinen näher betrachtet und analysiert werden. Im Anschluss sollen die Teilnehmer in der Lage sein für ihren Verein oder Verband einen entsprechenden Leitfaden und ein Präventionskonzept entwickeln zu können. Weiterhin soll der Workshop viel Raum für Austausch und Diskussion der Teilnehmer untereinander bieten.

Inhalte:

- Sensibilisierung für das Thema
 - sexualisierte Gewalt – Definition, Ausmaß und Formen
 - Sensibilisierung für die Situation im Sportverein
 - spezifische Bedingungen im Sport
 - Präventionskonzept im Sportverein
 - Intervention
 - Zertifizierung „Sportverein aktiv im Kinderschutz“
-

Zielgruppe: Engagierte und interessierte Mitglieder aus Sportvereinen und Sportfachverbänden, welche sich mit der sensiblen Thematik beschäftigen möchten.

Referenten: Julia Storch, M. Sc. Sportwissenschaft,
Steffen Sindulka, Kinderschutzbeauftragter im Thüringer Sport,
Sozialpädagoge

Preis: 40,00 Euro [inkl. Übernachtung/ Verpflegung]

Anmeldung: per E-Mail an: s.sindulka@lsb-thueringen.de

Multiplikatorenschulung „Selbstbehauptung“

Multiplikatorenschulung zur Qualifizierung von Übungsleiter/innen und Trainer/innen

Grundlagen zur Durchführung von Selbstbehauptungsangeboten vor Ort
 Einmalige Kooperation in Sportdeutschland

Termin:	Durchgang 1: 07.-08.04.2018 in der Landessportschule Durchgang 2: 26.-27.10.2018 in der Landessportschule
Meldeschluss:	8 Wochen vorher beim jeweiligen Sportfachverband
Teilnehmerzahl:	max. 15 (3 pro SFV)
Lizenzfortbildung:	6 LE ÜL C Breitensport und VM C, 12 LE Fachübungsleiter der Verbände

Thema: Sich vor Gewalt zu schützen stellt ein wichtiges Grundbedürfnis eines jeden Menschen dar. Der Landesportbund Thüringen möchte in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartner: Aikido Verband Thüringen e.V., Taekwondo Union Thüringen e.V., Thüringer Ju-Jitsu Verband e.V., Thüringer Judo Verband e.V. und Thüringer Karate Verband e.V. verstärkt regionale Kurse anbieten und darüber u.a. Mädchen und Frauen für das Thema sensibilisieren und für Selbstverteidigung neugierig machen. Die Multiplikatorenschulung befähigt Übungsleiter/innen und Trainer/innen für ihren Verband in dem Projekt tätig zu werden.

Inhalte: Abwehrtechniken in der Nah-, Halb- und Langdistanz
 Möglichkeiten der Kursdurchführung
 Rechtliche Grundlagen
 Vitale Punkte am menschlichen Körper
 Besondere Verhaltensweisen

Zielgruppe: Trainer/innen und Übungsleiter/innen aus den oben genannten Verbänden, die verfügen über:

- mind. ÜL-C-Lizenz Breitensport bzw. Fachlizenz
- Nachweis und Empfehlung des Vereins über mind. 2 Jahre Erfahrung als Trainer/in bzw. Übungsleiter/in in einer Kampfsportart oder vergleichbaren Sportarten
- vorgelegtes erweitertes Führungszeugnis und Ehrenkodex der THSJ
- Besuch einer Qualifizierungsmaßnahme beim Landesportbund Thüringen e.V.

Preis: 58,00€

Anmeldung:

Kooperationspartner			
Thüringer Judo-Verband e.V.	Schützenstraße 4	99096 Erfurt	0361/3731647
Thüringer Ju- Jitsu Verband e.V.	Koppengasse 6a	98553 Nahetal-Waldau	036841/41903
Thüringer Karate Verband e.V.	Backhausstraße 29	99706 Sondershausen	03632/703580
Taekwondo Union Thüringen e.V.	Schleicherstraße 13	96515 Sonneberg	03675/804119
Aikido-Verband Thüringen e.V.	Am Südhang 2	07546 Gera	0365/7302064

Keiko

08.12.2017	Übungsleiter Prävention Haltung- und Bewegung 2 Qualitätssiegel Sport Pro Gesundheit	Laupheim
09.12.2017	Weihnachtslehrgang mit F.Zimmermann	Bad Frankenhausen
13.12.2017	Shotokan Stilrichtungstraining mit L.Ratschke	Erfurt
16.12.2017	Weihnachtslehrgang mit Harald Strauß	Schmalkalden
12.01.2018- 14.01.2018	Fit & Fun	Gotha
13.01.2018/ 14.01.2018	Lehrgang mit Nationaltrainer Wayne Otto (NOR)	Waltershausen
14.01.2018	Dananwärterlehrgang	
02.02.2018	25. Winterlager im traditionellen Karate-Do	Erfurt
10.02.2018/ 11.02.2018	Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für C-/B-Trainer	Heilbad Heiligenstadt
17.02.2017	Wartburgpokal	Waltershausen
24.02.2018	TKV-Tag	Erfurt
10.03.2018	LM Schüler/Jugend/Junioren/U21/Senioren/MC	Sondershausen
13.04.2018	Deutsche Meisterschaft der Leistungsklasse	Coburg
27.04.2018/ 28.04.2018	Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für C-/B-Trainer	Meuselwitz
06.05.2018	Unstrut-Pokal	Gräfentonna
01.06.2018- 03.06.2018	Pfingst-Event	Waltershausen
02.06.2018/ 03.06.2018	Deutsche Meisterschaften der Jugend und Junioren	Erfurt
29.06.2018- 01.07.2018	Gashuko	Kelbra
01.09.2018	DanShaKai	Bad Frankenhausen
01.09.2018	6. Eichsfeld-Open	Heilbad Heiligenstadt
22.09.2018	Thuringia Open	Schleiz
17-10-2018	Landesmeisterschaft der Schulen	Königssee
20.10.2018	Mitteldeutsche Meisterschaft	Waltershausen
03.11.2018	Landesmeisterschaft der Kinder	Meuselwitz

Der Thüringer Karate Verband e. V.



Präsident
Falk Neumann
Backhausstraße 29
99706 Sondershausen
Tel. 03632 703580
mobil: 0174 2893014
E-Mail: falk.neumann1@gmx.de



**Vizepräsident und
Landestrainer Kumite**
Klaus Bitsch
Steinbachstraße 18
99880 Waltershausen
Tel.: 03622 67753



Vizepräsident
Swen Sattler
Julius König Straße 8
99085 Erfurt
Tel.: 0361 5626941



Ehrenpräsident
Frank Sattler



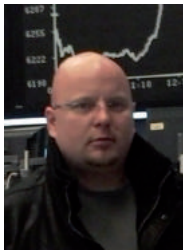
Landessportwart
André Jäkel
Jägerstraße 32
07927 Hirschberg
mobil: 0171 7600129
E-Mail: andrejaekel@t-online.de



**Stilrichtungsreferent
und Ansprechpartner
für Menschen mit
Behinderung**
Lothar Ratschke
Rigaer Straße 6/46
99091 Erfurt
Tel.: 0361 7921377
Email: hatamoto@t-online.de



Kampfrichterreferent
Mitja Suck
Hinter Malzens Garten 14
07751 Milda
mobil: 0176 80155104



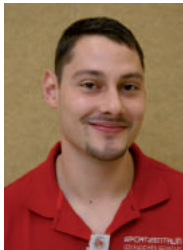
**Jugendreferent &
Schulsportreferent**
Vico Köhler
OT Kostitz
Lange Straße 16
04617 Starkenberg
Tel./Fax: 03448 411826
mobil: 0179 5926730
E-Mail: VicoKoehler@sakura-web.de



Prüfungsreferent
Olaf Reichelt
Am Teichfeld 76
06567 Bad Frankenhausen
Tel.: 034671 64421
E-Mail: olaf.reichelt@onlinehome.de



Landestrainer Kata
Andreas Kolleck
Hospitalstraße 33
99706 Sondershausen
mobil: 0174 2037241
E-Mail: AndreasKolleck@gmx.de



Ausbildungsreferent
Peter Friedensohn
Steingraben 13
37308 Heiligenstadt
mobil.: 0151 50231042
E-Mail:
ausbildung@karate-tkv.de



Frauenreferentin
Bianca Bitsch
Steinbachstraße 18
99880 Waltershausen
Tel.: 03622 67753



Perspektivkader
Noah Bitsch
Steinbachstraße 18
99880 Waltershausen
Tel.: 03622 67753



Webmaster
Thomas Budich
An der Weidigmühle 13
07743 Jena
Tel.: 03641 628138
E-Mail: webmaster@karate-tkv.de



Pressekoordinator
Kai Bickel
Am Neuen Teich 23a
98574 Schmalkalden
mobil: 017647767235
E-Mail: pressekoordinator@karate-tkv.de



Geschäftsführerin
Claudia Sattler
Werner-Seelenbinder-
Straße 1
99096 Erfurt
Tel.: 0361 3405483
Mail: geschaeftsstelle@karate-tkv.de

Impressum

Herausgeber: Thüringer Karate Verband, Anschrift: „Haus des Thüringer Sports“

Werner-Seelenbinder-Straße 1, 99085 Erfurt, Tel. 0361 5624192

Verantwortlich/Layout: Kai Bickel, Pressekoordinator TKV - Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Druck: Citydruck Druckerei und Verlag GmbH Erfurt - <http://www.citydruck-erfurt.de>